Schulnachrichten

über das Schuljahr von Ostern 1898 bis Ostern 1899.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Allgemeiner Lehrplan.

	VI	V	IV	IIIB	IIIA	IIB	IIA	I	Sa.
Evangel. Religionslehre	3	2	2	2	2	2		2	15
Kathol. Religionslehre	1	2		2			2		7
Deutsch und Geschichtserzählungen	4	3	3	2	2	3	3	3	23
Latein	8	8	7	7	7	7	7	7	58
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	30
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	17
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Geschichte und Erdkunde	2	2	4	3		3	3	3	20
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2		2		10
Singen	2	2			2				6
Turnen	3		3	3			3		12

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Lehrstunden im Schuljahr 1898|99.

Lehrer	I	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.
1) Dr. Sommerbrodt, Director, Ordinarius von I.	3 Deutsch 2 Horaz 6 Griech.	4 Griech.							15
2) Gillischewski, Oberlehrer, Professor, Ordinarius von IIIA.				2 Deutsch 7 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.	7 Latein	2 Gesch.			21
3) Dr. Thamm, Oberlehrer, Professor, Ordinarius von IIA	5 Latein 3 Gesch.	3 Deutsch 7 Latein 3 Gesch.							21
4) Voigt, Oberlehrer, Professor, Ordinarius von IIB.	2 Hebr.		3 Deutsch 7 Latein		2 Religion	7 Latein			21
5) Dr. Kuntze, Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik				2 Naturk.	4 Math. 2 Naturk.	4 Rechnen	4 Rechnen	22
6) Tschentscher, Oberlehrer, Ordinarius von IIIB.	2 Religion	2 Religion		2 Religion 6 Griech.	2 Deutsch 6 Griech. 2 Gesch.	2 Religion			24
7) Dr. Schirdewahn, Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Naturk. 3 Turnen	3 Math.				23
8) Dr. Herttrich, Oberlehrer, Ordinarius von IV.	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch		3 Franz.	3 Franz.	3 Deutsch 4 Franz.			21
9) Mertens, Oberlehrer, Ordinarius von V.		2 Hom.	2 Gesch. 1 Erdk.		1 Erdk.	2 Erdk.	3 Deutsch 8 Latein 2 Erdk.	2 Erdk.	23
10) Dr. Lohan, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordinarius von VI.			6 Griech. 3 Franz.					3 Religion 4 Deutsch 8 Latein	24
11) Ehrig, Lehrer.	2 Zeichnen (mit IIIA zusammen) 3 Turnen			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Turnen	2 Religion 2 Naturk. 2 Schreib. 2 Zeichn. 3 Turnen	2 Naturk. 2 Schreib.	27
12) Knittel, Kaplan.	2 katholische Religion			2 kathol. Religion		2 katholische Religion		1 k. Rel.	7
13) Röder, Musikdirector.	2 Singen						2 Singen	2 Singen	6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Pensen.

Die Lehraufgaben in den einzelnen Fächern haben sich nicht geändert. Sie entsprechen denjenigen, die in den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen" gedruckt vorliegen (Berlin 1891 Verlag von Wilhelm Hertz).

Gelesen wurde:

Im Deutschen in I: Aus Herder, Göthe, Schiller und neueren Dichtern. — II A.: Nibelungen, Götz, Egmont, Wallenstein. — II B.: Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea.

Im Lateinischen in I.: Tacitus Germania und Agricola, Cicero pro Milone. Briefe ed. Hoffmann I; Horaz Oden III und IV, ausgewählte Satiren und Episteln. — II A.: Livius XXII; Cicero pro Roscio Amer.; Vergil Aeneis Auswahl aus VII—XII. — II B.: Livius VII; Cicero pro rege Deiotaro; Vergil Aeneis Auswahl aus I—VI. — III A.: Caesar bellum Gallicum I, 30—54; IV, 20 — V. 23; VII, 11—28; Ovid. Auswahl nach Sibelis, Stück 6, 7, 13 und 19. — III B.: Caes. bell. Gall. I, 1 und VI, 11—28.

Im Griechischen in I: Ilias XV—XXIV, Sophokles Aias; Thucydides I—III in Auswahl; Plato Apologie. — II A.: Xenophon Memorab. in Auswahl; Herodot V—VII in Auswahl, Odyssee XIII—XXIV in Auswahl. — II B.: Xenophon Anab. III u. IV; Hellen. IV—VII mit Auswahl; Odyssee Auswahl aus I—XII. — III A.: Xenoph. Anabasis IV—VI mit Auswahl.

Im Französischen in I: D'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. — II A. Fr. Coppée, Oeuvres (Auswahl). — II B.: Bruno, Francinet.

Im Englischen in I: Dickens, Sketches.

Im Hebräischen in I: Genesis; Psalmen.

Themata der Aufsätze: In I: 1) Warum konnten die Römer Germanien nicht unterwerfen? 2) Wodurch wurde Goethe in Strassburg dem deutschen Wesen zugewandt? 3) Pylades in Goethes Iphigenie. 4) Mit welchem Rechte lässt Thucydides den Perikles sagen, er besitze die vier wichtigsten Eigenschaften eines Staatsmannes? (Klassenarbeit). 5) Die Quellen von Tassos Unglück. 6) Achill und Patroklos. 7) Die sittliche Veredelung des Menschen durch den Ackerbau. — In IIA. 1) De mortuis nil nisi bene. 2) Ist auch im Nibelungenliede „jung Siegfried" ein „stolzer Knab"? 3) Wodurch ward Kriemhilde im Nibelungenliede zur Valandinne? (Klassenarbeit.) 4) Auri sacra fames. 5) Ist Goethes Götz von Berlichingen nur ein Spiegelbild des Zeitraumes, in welchem dieses Drama spielt, oder auch der Zeit, in welcher es entstand? 6) Bewährt sich auch in Goethes Götz von Berlichingen das Sprichwort „Wie der Herr so der Diener"? 7) Aus welchen Gründen ist die zweite Scene des 4. Aktes in Goethes Egmont als „Hauptscene" zu bezeichnen? (Klassenarbeit). 8) Wie bewährt sich der Inhalt der Kapuzinerpredigt in den Scenen, welche uns Schiller in Wallensteins Lager vorführt? — In IIB: 1) Die Entstehung und Entwickelung der römischen Bühnenspiele nach den Angaben des Livius (Klassenaufsatz). 2) Was besagt der Ausdruck: „Die Natur schläft im Winter"? 3) Die Unstäte des Aufenthalts bei gewissen Klassen thätiger Menschen. 4) Durch welche Umstände erscheint nach der Exposition in Schillers Jungfrau von Orleans die Gewährung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

einer ausserordentlichen göttlichen Hülfe für den Dauphin Karl gerechtfertigt? 5) Schillers Handschuh nach Goethes Bemerkung ein artiges Nach- und Gegenstück zum Taucher. 6) Johannas Heldenlaufbahn nach Schillers Tragödie (Prüfungsaufsatz). 7) Wie äussert sich Johannas Schuldbewusstsein? (Klassenaufsatz). 8) Die innere Umwandlung der schuldbewussten Johanna und ihre Läuterung. 9) Inwiefern dient der erste Aufzug des Lustspieles Minna von Barnhelm der Charakteristik Tellheims? 10) Der Inhalt des zweiten Gesangs von Hermann und Dorothea (Klassenaufsatz). 11) Prüfungsaufsatz.

Prüfungsaufsatz Ostern 1899: Inwiefern erweist sich Sophokles im Aias als ὁμηρικώτατος?

Mathematische Prüfungs-Aufgaben Ostern 1899: 1) In einem Brennpunkte einer Ellipse mit den Halbachsen a und b ist zur grossen Achse das Lot errichtet. In einem der Schnittpunkte dieses Lotes mit der Ellipse seien die Tangente und die Normale zur Ellipse gezeichnet. Wie lauten die Gleichungen dieser Linien? Wie gross ist die durch sie entstehende Subtangente und Subnormale? — 2) Ein gerader Kreiskegel, dessen Grundfläche den Radius r = 5,648 cm. hat u. dessen Seite = 2 r ist, soll durch einen zur Grundfläche parallelen Schnitt so zerlegt werden, dass beide Körper gleiche Oberfläche erhalten. Wie gross ist die Seite des abgeschnittenen Kegels? — 3) Von einem Dreiecke sind die Seiten a und b gegeben; Winkel $\alpha = 3\beta$. Wie gross sind die Winkel α, β u. γ? Beispiel: a = 55 cm., b = 26 cm. — 4) Wie gross wird eine Bevölkerung von gegenwärtig 1000 Personen nach 10 Jahren sein, wenn die Bevölkerung jährlich um 1% zunimmt? (Mit Hilfe des binomischen Lehrsatzes zu berechnen.)

Turnen: Die Anstalt besuchten im S. und W. 160 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 7, im W. 9	im S. 1, im W. 1
aus anderen Gründen:	im S. 1, im W. 1	im S. —, im W. —
zusammen:	im S. 8, im W. 10	im S. 1, im W. 1
Also v. d. Gesammtzahl der Schüler:	im S. 5%, im W. 6,2%	im S. 0,6%, im W. 0,6%

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabtheilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 23, zur grössten 50 Schüler.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in Abteilung 1, 3 und 4 Lehrer Ehrig, in Abteilung 2 Oberlehrer Dr. Schirdewahn. — Turn- und Spielplatz und eine Turnhalle sind Eigentum der Anstalt und liegen auf demselben Grundstück wie das Hauptgebäude. — Auf Turnspiele wird in jeder der 4 Abteilungen im Sommer wöchentlich mindestens eine Stunde verwandt. Freischwimmer waren von den 160 Schülern der Anstalt 82, also 51,2%; von diesen haben 24 das Schwimmen im letzten Sommer erlernt.

Lehr- und Uebungsbücher.

1. **Religion**: Zahn-Giebe, „Biblische Historien für evangelische Schulen" (VI. u. V). Gesangbuch der evangelischen Gemeinden Schlesiens (alle Klassen).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch (IV, IIIB). Hollenberg, „Hülfsbuch“ (III—I). Amtlich festgestellter Lernstoff (VI—IIB). — Katholische: Katechismus für die Schulen der Diöcese Breslau. Schuster „Biblische Geschichte für katholische Schulen“ (VI—IV). Königs Lehrbuch für die mittleren (III) und für die oberen Klassen (II und I).

2. **Deutsch**: „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung“ (alle Klassen). Die Lesebücher von Hopf und Paulsiek für VI—III A.[1])

3. **Lateinisch**: Grammatik von Ellendt-Seyffert (V—I). Übungsbücher von Ostermann (VI—III A.[2]) Süpfle, Übungsstücke für II.

4. **Griechisch**: Schulgrammatik von Kaegi (IIIB—IA). Übungsbücher von Wesener, Neue Ausgabe (IIIB und IIIA).

5. **Französisch**: Plötz-Kares, Französisches Elementarbuch Ausg. B (IV und IIIB). Plötz-Kares, Sprachlehre (IIIA—IB). Plötz-Kares, Übungsbuch Ausg. B. (IIIA—IB).

6. **Englisch**: Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache.

7. **Hebräisch**: Strack, Grammatik und Übungsbuch.

8. **Geschichte**: Jäger, Hilfsbuch für IV. Eckertz, Hilfsbuch für III. Herbst, Histor. Hilfsbücher, für II und I. Cauer, Geschichtstabellen.

9. **Erdkunde**: Daniel, Leitfaden (V—I). Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen mit physikalischem Supplement. (VI—I).

10. **Mathematik**: Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik (IV—I). Bardey, Aufgabensammlung (IIIB—I). Schlömilch, Logarithmen-Tafeln (I u. II).

11. **Naturkunde**: Schilling, Kleine Schul-Naturgeschichte (IV—III), Sumpf, Grundriss der Physik (IIIA—I).

12. **Singen**: Thoma, Liedergarten Heft 1 (VI) und 2 (V).

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden

Königl. Provinzial-Schul-Kollegium, Breslau, den 10. August 1898: Übersendet 5 Exemplare von „G. W. Büxenstein, Unser Kaiser“ als Geschenk von dem Herrn Minister der geistlichen p. p. Angelegenheiten, die als Prämie an fleissige und befähigte Schüler zu verteilen sind.

K. P. S. K. Breslau, den 4. November 1898: Der Herr Minister der geistlichen p. p. Angelegenheiten macht erneut darauf aufmerksam, dass nach den Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den Staatsdienst im Baufache vom 6. Juli

1) Von VI—IV in der Ausgabe aus Grotes Verlag, für III in der aus Mittlers Verlag.
2) In der neuen Bearbeitung von Müller.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1886 junge Leute, welche sich dem Maschinenbaufache widmen und später in den Staatsdienst eintreten wollen, vor Beginn des Studiums auf der technischen Hochschule ein Jahr und, wenn sie zu Ostern von der Schule abgehen, zunächst ein halbes Jahr als Eleven unter der Aufsicht und Leitung des Präsidenten einer königlichen Eisenbahn-Direction durchzumachen haben.

K. P. S. K. Breslau, den 11. November 1898: Ferienordnung für 1899: Ostern 1899: Schulschluss Dienstag, den 28. März, Schulanfang Donnerstag, den 13. April. Pfingstferien: Schulschluss Freitag, den 19. Mai, Schulanfang Donnerstag, den 25. Mai. Sommerferien: Schulschluss Donnerstag, den 6. Juli, Schulanfang Mittwoch, den 9. August. Michaelisferien: Schulschluss Freitag, den 29. September, Schulanfang Dienstag, den 10. October. Weihnachtsferien: Schulschluss Mittwoch, den 20. December, Schulanfang Mittwoch, den 3. Januar 1900.

K. P. S. K. Breslau, den 2. Dezember 1899: Seine Majestät der Kaiser und König haben den Professoren Dr. Thamm und Voigt den Rang der Räthe vierter Klasse zu verleihen geruht.

K. P. S. K. Breslau, den 12. Januar 1899: Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht von dem Werke „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" von Kapitänleutnant a. D. Wislicenus eine grössere Anzahl von Exemplaren für besonders gute Schüler an deutschen höheren und mittleren Schulen aller Art als Prämie zum 27. Januar d. Js. zur Verfügung zu stellen. Ein Exemplar dieses Werkes wird der Anstalt überwiesen.

III. Chronik der Schule.

Veränderungen im Bestande des Lehrerkollegiums haben nicht stattgefunden. Von Beginn des Schuljahres bis zum 1. Juni war Herr Professor Gillischewski zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubt und wurde durch den wissenschaftlichen Hilfslehrer Herrn Fahnberg vertreten.

Sonstige bemerkenswerthe Vorgänge des Schuljahrs:

Donnerstag, den 14. April: Beginn des neuen Schuljahres.

7. Juni: Turnfahrt aller Klassen des Gymnasiums.

11. August: Wiederbeginn des Unterrichts nach den Sommerferien. Gedenkfeier für Fürst Bismarck durch Gesänge, Declamation und eine Ansprache des Directors.

2. September: Feier des Sedantages durch ein Schauturnen.

27. Januar 1899: Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch Gesänge und eine Rede des Herrn Oberlehrer Mertens.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. März: Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat Professor Dr. Kammer. 5 Prüflinge erhalten das Zeugnis der Reife.

7. März: Entlassung der Abiturienten durch den Director.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1898/99.

	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1898	5	9	8	20	17	19	32	23	29	162
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1897/98	5	1	5	9	1	1	4	1	—	27
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	3	10	13	17	24	18	28	—	118
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	—	1	1	2	17	21
4. Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1898/99	5	6	10	14	20	26	23	34	18	156
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
6. Abgang im Sommer-Semester	—	—	2	1	—	1	1	1	—	6
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
8. Frequenz a. Anfang des Winter-S.	8	3	8	13	21	25	23	34	19	154
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. Abgang im Winter-Semester	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1899	8	3	8	13	20	25	22	34	19	152
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899	19,9	19,6	17,7	16,5	15,7	14,7	13,6	12,4	11,9	

Es haben das Gymnasium überhaupt besucht: 160 Schüler.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1) Am Anfang des Sommer-Semesters	125	24	—	7	112	43	1
2) Am Anfang des Winter-Semesters	122	25	—	7	111	42	1
3) Am 1. Februar 1899	121	24	—	7	111	40	1

Das Zeugnis für den Einjährig-Freiwilligen Militärdienst haben nach Bestehen der Abschluss-Prüfung erhalten Ostern 1898 17 Schüler, Michaelis 1 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen Ostern 7, Michaelis 1 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Abiturienten.

Name	Tag und Ort der Geburt	Konf.	Stand u. Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts auf dem Gymnasium	in der Prima	Gewählter Beruf
			Ostern 1899.			
1. Ernst Boden	25. Dezbr. 1879 Gruna Kreis Görlitz	ev.	Pastor Gruna	7 J.	2 J.	Offizier
2. Ludwig Cohn *)	22. Februar 1877 Marklissa	jüd.	Kaufmann Marklissa	10 J.	3 J.	Studium d. Geschichte und Germanistik
3. Richard Geisler	25. Nov. 1881 Pogarth bei Strehlen	ev.	Rentner Lauban	5½ J.	2 J.	Offizier
4. Konrad Kleinschmidt	9. Septbr. 1878 Greiffenberg	ev.	† Arzt Altwasser	6 J.	2 J.	Offizier
5. Günther v. Pogrell	5. Juni 1879 Nassadel Kreis Kempen	ev.	† Rentner Lauban	10 J.	2 J.	Offizier

*) Von frühester Jugend an blind, war er durch Erlass des Herrn Ministers von der schriftlichen Prüfung mit Ausnahme des deutschen Aufsatzes befreit worden.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Folgende Vermehrungen der Lehrmittelsammlungen des Gymnasiums haben stattgefunden:

1) **Lehrerbibliothek:** Aus den etatmässigen Mitteln wurden angeschafft: Pauly-Wissowa, Real-Encykl. 5. Halbband; Sigwart, Logik; Friedjung, der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland; Grimm, dtsch. W.-B. 4 Lief; Sanders, deutsch-engl. W.-B. 6 Lief; Wagner u. v. Kobilinski, griech. u. röm. Altert Daniel-Volz, Leitf. f. d. Unterr. in d. Geogr.; Hollenberg, Hülfsb. f. d. ev. Religionsunterr.; Kühner, Ausf. Gramm. der griech. Spr. II,1; Rethwisch, Jahresber. über d. höh. Schulw. XI. u. XII.; Baumeister, Didaktik u. Method. (Schluss); Jäger, Aus der Praxis; Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk (2. Exempl.); Herold, Jugendlektüre und Schülerbibl.; Theden, dtsche. Jugendlitt.; Plautus Captivi von Brix-Niemeyer; Kammer, Einheit der Odyssee; Norden, Antike Kunstprosa I; Laas-Jmelmann, der dtsche. Aufsatz I; Bacchylides von Blass; Hommel, Altisrael. Überlief; Koschwitz, französ. Novell. u. Romanlitt. über d. Krieg von 1870/1871; aus Kürschners dtsch. National-Litteratur: Gottsched, Bodmer, Breitinger, Klopstocks Hermanns Schlacht u. das Bardenwesen des 18. Jahrh., Lessings Antiqu. Briefe u. a., Herders Übersetzungen, Stimmen der Völker, Kritische Wälder I. u. a., Goethes Wilh. Meister, Schillers kleinere philos. Schriften, Jean Pauls Fixlein und Siebenkäs, Immermanns Münchhausen; Willmann, Gesch. des Idealismus II. und III.; Frick u. Gaudig, Aus dtsch. Lesebüchern V, IV, 10; Nowack, Handkomm. zum A. T. II. 3; Baumann, Über Willens- und Charakterbildung; Justi, Winckelmann u. seine Zeitgen. I.; Cauer, Gramm. milit.; Burckhardt, Griech. Kulturgeschichte; Ameis-Hentze, Anhang zu Homers Odyssee; Müllenhoff, dtsche. Altertumsk. IV, 1; v. Helmholtz, Vorträge und Reden; Matthias, Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin; Rohde, Psyche Paul, Prinzipien der Sprachgeschichte; v. Bismarck, Gedanken und Erinnerungen; Passy — Rambeau, Chrestomathie française; Pindar v. Christ; Ziemer, Junggrammatische Streifzüge; Pausanias I, 1, 1 von Hitzig u. Blümner; Holzmüller, Ingenieur-Mathematik; Geyer, Schillers ästhetisch-sittliche Weltansch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aristot. politeia. Ath. von Kaibel u. v. Wilamowitz; Klöpper, engl. Real-Lexikon I; Waldeck, Prakt. Anltg. zum Unterr. in d. lat. Gramm; Jacoby, Anthol. aus d. Eleg. der Römer (Schluss); Müller, erste Liste der Schulausgaben französ. Schriftsteller; Voelker & Strack, Bibl. Lesebuch über das A. T.; Leuchtenberger. Hauptbegriffe der Psychologie; Cordes, Selbsterziehung; Kensies, Arbeitshygiene der Schule; Ziehen, Ideenassoziation des Kindes; v. Wilamowitz, Griech. Tragödien übers. I.—IV.; Comic. Graec. fragm. ed. Kaibel I, 1; Horat. rec. Keller & Holder, vol. I.; Klussmann, system. Verz. der Abhandl. in den Schulschriften, 3. Bd.

Geschenkt wurden: v. Schenkendorf & Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, 7 Jahrgang (vom Königl. Ministerium); Neues Laus. Mag. Bd. 73 u. 74 und Codex Diplom. Lusat. sup. II, 2 (von der Oberlausitz. Ges. der Wissensch.); Fünfundzwanzig Jahre deutscher Zeitgeschichte (vom Herrn Verleger).

Ausserdem wurden die Fortsetzungen von Zeitschriften erworben.

2) **Simon-Seiffertsche Unterstützungsbibliothek**: Muret-Klatt, engl.-deutches W.-B.; Antenrieth, W.-B. zu den homerischen Gedichten (2 Ex.); Gropp & Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte (6 Ex.)

3) **Schülerbibliothek**: Lauckhard, Tausend und eine Nacht. Nieritz, Deutsche Treue. Nieritz, Die Franzosen in Deutschland. Pichler, Vom Hohenstaufen zum Zollernberge. Nieritz, Kriegserlebnisse eines Gänsejungen. Pichler, Rapperga. Pichler, Vom Kerker zum Throne. Kühn, Deutsche Treue. Cüppers, Hermann. Hofman, Hauffs Märchen. Kühn, Seydlitz. Schrader, Friedrich der Grosse. Müller, Rübezahl. Kühn, Leuthen. Kühn, Nettelbeck. Marryat, Sigismund Rüstig. Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder (5). Würdig, Zieten. Sonnenberg, Kapitän vom Westerland. v. Köppen, Blücher. v. Köppen, Arndt und Jahn. v. Köppen, Hohenzollern u. Brandenburg. Ziemssen, Franz von Sickingen. Ohorn, der letzte Staufe. Würdig, York. Spielmann, Gutenberg. Wunschmann, Eine feste Burg ist unser Gott. Hesekiel, Jesus meine Zuversicht! Jahnke, Kurbrandenburg in Afrika. Garlepp, Von Babelsberg bis Friedrichskron. Garlepp, Die Kornblumen von Paretz. Moritz, Sigismund Rüstig. Moritz, der schweizerische Robinson. Kamberg Gullivers Abenteuer. Stephan, Spion. Deutsche Jugend (Lohmeyer), Bd. 13. u. 14. Onkel Toms Hütte (Jakobi); Höcker, Seekadett von Helgoland; Höcker, der Schiffsjunge des grossen Kurfürsten; Falkenhorst, Sturmhaken, Pajeken, Jim der Trapper; Kern, der Freibeuter von Sumatra; Keil, quer durch China; Kühn, der Burggraf von Nürnberg; Höcker, Th. Körner; Sonnenburg, der schwarze Herzog; Jahnke, Hans Kohlhase; Plehn, Emin Pascha; Sonnenburg, die Söhne der roten Erde; Sonnenburg, der Kapitän von Westerland; Bachmann, Im Strom der Völkerwanderung; Stephan, Im Morgenroth des deutschen Reiches; Bachmann, An des Reiches Ostmark; Stephan, Treue um Treue; Muschi, die Hansa; Springer, das Volk steht auf, der Sturm bricht los; Hancke, des Königs Retter; Jahncke, Up ewig ungedeelt; Wagner, Johann Gotzkowsky; Garlepp, Kurfürst und Bauernsohn; Wunschmann, Joachim Nettelbeck; Hesekiel, Des Kaisers Gast; Höcker, Märkisch Blut; Wunschmann, Der Commandant von Spandau; Garlepp, Aus Wrangels jungen Jahren; ders. Ein vergessener Held Friedrichs d. Gr.; Muschi, Die Deutschen in Ostafrika; Auerbach, Deutscher Kinderkalender 1897 (Geschenkt vom Quartaner Mager). Aus unserer Väter Tagen Band 1—25. Bibliothek denkwürdiger Forschungsreisen Band 1—12. Kern, Goethes Lyrik. Büttner, Der jüngere Scipio. Klopstock, Oden v. Boxberger. Schulz Kunstgesch. Lief. 19—21. Nansen, In Nacht und Eis Bd. 3. Neubauer, Martin Luther. Büxenstein, Unser Kaiser.

4. **Pyhsikal. Sammlung**: Maschinenmodell, 3 Wandtafeln (metr. Masse u. Gew.), Apparat für Parallelogr. d. Kräfte, 2 Aräometer, App. f. Mariotte'sches Gesetz; 2 Stimmgabeln; einf. optische Bank, Bunsen'sches Photometer, Diaphragma, 6 Linsen, 3 Auffangschirme, Camera obscura, Stereoskop mit Bildern, Spektroskop; Apparat für Wärmeleitung, Leslie'scher Würfel, Daniell'sches Hygrometer; Modell einer Bogenlampe; Wiederstandseinheit.

5. **Naturaliensammlung**: Der menschl. Körper (zerlegbare Tafeln); Modelle von Säugetieren.

6. **Kartensammlung**: Debes, Australien und Polynesien, Asien, Deutsches Reich; Kiepert, Imperium Romanum; Fischer u. Guthe, Palästina; Habenicht, Skandinavien; v. Kampen, Italien, Gallien; Gaebler, Britische Inseln; Richter, Forum Romanum; Baron, Kreis Lauban; Gurlitt, Castra Romana, Alesia.

7. **Zeichenapparat**: Hülfsapparat für das Körperzeichnen.

8. **Turnapparat**: Ein Pferd.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Zinsen der Schüler-Legate sind wie folgt verteilt worden:

Es erhielten: 1) Das Brotschüler-Legat Nietzold (IIA), 2) das Stoll'sche Wilke (IIIB), 3) das Böttner'sche Cohn (IA), 4) das Fischer'sche Knobel (IIIB) und Knobel (IIIA), 5) das Kirchhoff'sche Franke (IIIA), 6) das Voigt'sche Jeschke (IA) und Cohn (IA), 7) das Ramming'sche Minnich (IIA) und Dressler (IIA), 8) das O. Hoffmann'sche Minnich (IIA), 9) das P. Hoffmann'sche Nietzold (IIA), 10) das Günther'sche Dressler (IIA), 11) die Gasda- und Schwarz-Stiftung Krüger (IV), 12) die Fülleborn-Stiftung Scholz (IV), 13) das Flade'sche Legat Karge (IVB), 14) Prämien aus der Schiller-Stiftung v. Pogrell (IA), Nietzold (IIA), aus der Luther-Stiftung Eichberg (IIB).

Die oben (Abschnitt II) erwähnten Bücherprämien erhielten Geisler (IA), Dressler (IIA), Knobel (IIIA), Scheufler (IIIB), Krüger (IV).

Freischule wurde ganz oder teilweise im ganzen 20 Schülern mit 9,68 Procent der Gesamteinnahme gewährt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Schluss des Schuljahres.

Sonnabend, den 25. März. Nachmittags 4 Uhr: Prüfung der Konfirmanden in der Kreuzkirche.

Montag, den 27. März, 9 Uhr: Konfirmation der evangelischen Gymnasiasten in der Kreuzkirche. Gemeinschaftliche Kommunion der Lehrer und der evangelischen Schüler des Gymnasiums.

Dienstag, den 29. März: Schulschluss.

Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag, den 13. April, um 8 Uhr.**

Die neu aufzunehmenden Schüler haben sich am **Mittwoch, den 12. April, um 9 Uhr.** im Lehrerzimmer des Gymnasiums einzufinden. Jeder muss Schreibutensilien, seine Hefte, sein Schulzeugniss sowie sein Geburts- und Impf-Zeugniss und, falls er das 12. Lebensjahr überschritten hat, einen Wiederimpfungsschein vorlegen. Für Sexta werden in der Regel nur solche Schüler aufgenommen, die das 9. Lebensjahr bereits überschritten und das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die sich im Lesen und Schreiben, sowie im Rechnen und in der deutschen Rechtschreibung eine genügende Fertigkeit erworben haben.

Wahl und Wechsel der Pensionen ist von der Genehmigung des Direktors abhängig.

Lauban, im März 1899.

Dr. Sommerbrodt,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stift n von Schülern.

Die Zinsen rteilt worden:

Es erhielten d (IIA), 2) das Stoll'sche Wilke (IIIB), 3) das Bött che Knobel (IIIB) und Knobel (IIIA), 5) das Kirch gt'sche Jeschke (IA) und Cohn (IA), 7) das Rammi IIA), 8) das O. Hoffmann'sche Minnich (IIA), 9) da das Günther'sche Dressler (IIA), 11) die Gasda- und Fülleborn-Stiftung Scholz (IV), 13) das Flade'sche s der Schiller-Stiftung v. Pogrell (IA), Nietzold (IIA) IB).

Die oben (n erhielten Geisler (IA), Dressler (IIA), Knobel (IIIA

Freischule 20 Schülern mit 9,68 Procent der Gesamteinnahm

VII. Mit und deren Eltern.

res.

Sonnaben hr: Prüfung der Konfirmanden in der Kreuzkirche

Montag, der evangelischen Gymnasiasten in der Kreuzkirche Lehrer und der evangelischen Schüler des Gymn

Dienstag

Das neue **g, den 13. April, um 8 Uhr.**

Die neu a **Mittwoch, den 12. April, um 9 Uhr.** im Lehrer . Jeder muss Schreibutensilien, seine Hefte, sein Impf-Zeugniss und, falls er das 12. Lebensjahr ü ngsschein vorlegen. Für Sexta werden in der Re die das 9. Lebensjahr bereits überschritten und ndet haben und die sich im Lesen und Schreiben, so n Rechtschreibung eine genügende Fertigkeit erworb

Wahl un der Genehmigung des Direktors abhängig.

L a u b a

Dr. Sommerbrodt,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf